Carsten, Sandra, Ilvy og Tim kom til Danmark fra Rhein-Main-området i 2021.

GUT ANGEKOMMEN?

Hvorfor skriver vi nu pludselig på tysk i en dansk avis? Det gør vi, fordi vi gerne vil sige velkommen til de tyske familier, der flytter til Danmark, og for at give et par gode råd til, hvordan de nemmere falder til i Sønderjylland. Vi tror i SP på værdien af forskelligheden men samtidig også evnen til at kunne tale sammen om tingene. Lad os vise, at vi kan leve sammen med tolerance, åbenhed og gensidig respekt.

Liebe Zuzügler,

Wir freuen uns, dass ihr Nordschleswig, oder Sønderjylland, wie der Landesteil auf Dänisch auch heißt, als eure neue Heimat gewählt habt. An dieser Stelle auch von unserer Seite nochmal ein Herzliches Willkommen!

Wir hoffen, euer Umzug hat sich so gestaltet, wie geplant. Doch habt ihr das Gefühl, irgendwie noch nicht richtig in Dänemark angekommen zu sein, legen wir euch einige Tipps ans Herz:

Dänisch lernen – Es ist wichtig, die Sprache des Landes zu erlernen, auch wenn hier viele Deutsch sprechen können. Wenn ihr Rød grød med fløde überzeugend sagen könnt, seid ihr gut davor.

Kaffee trinken – Fast alles fängt hierzulande mit einer Tasse Kaffee an; ob die gute Nachbarschaft, der Beitritt in den örtlichen Verein oder der neue Job. Die Tasse Kaffee ist ein wichtiger sozialer Aspekt, in die man gut tut, etwas Zeit zu investieren.

Geduld haben – Ihr seid voller Optimismus und Tatendrang hier angekommen und wollt loslegen. Doch habt etwas Geduld. Auch wenn in Dänemark durch die Digitalisierung vieles einfacher geht, so müssen dennoch Anträge gestellt und Formulare ausgefüllt werden. Die Digitalisierung an sich kann auch eine Herausforderung sein.

Realistisch sein – Viele von euch kennen Dänemark aus dem Urlaub. Das ist Sonne (manchmal auch Regen), Strand und die weltweit bekannte hygge. Doch auch hier sieht der Alltag anders aus und erfordert mitunter einen langen Atem.

Wir wünschen euch weiterhin gutes Einleben. Habt den Mut zu fragen, wenn ihr etwas nicht versteht… und denkt an den Kaffee!

Carsten und Sandra sind 2021 aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Dänemark gekommen und wohnen mit ihren Kindern Ilvy und Tim in Sonderburg. Carsten arbeitet als Maschinenbauingenieur und Sandra als Pädagogin.

In Dänemark angekommen, stellten sie fest, dass die Dänen äußerst pünktlich sind, und dass Spontanität und Offenheit ganz normal sind.

Ihr Tipp für neue Zuzügler: Neugier und Interesse an der dänischen Kultur und bereit sein, sich darauf einzulassen.

Slesvigsk Parti

www.slesvigsk-parti.dk

SP helside okt-2023.indd 1 20.10.2023 11.40